



Ausbilder – „fresh up“

Ca. 20 % Ausbildungsabbrüche gibt es im Handwerk, davon ist jeder einer zu viel. Die Ursachen sind vielfältig und sind nicht immer allein nur auf Seiten des/der Auszubildenden zu suchen.

Die Fachkräftesicherung ist das Leitthema der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd. Mit einem Workshop für Ausbilder/innen möchten wir mit den Kooperationspartnern (Handwerkskammer Südwestfalen und AWZ Bau) dazu beitragen, die Situation für das heimische Handwerk zu optimieren. Eine weitere flankierende Maßnahme ist das neue Ausbildungsmagazin der Kreishandwerkerschaft „GO“, das bereits im Dezember 2016 an den Start geht.

Die Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd lädt alle Ausbilder und Führungskräfte in den Innungsbetrieben der angeschlossenen 21 Mitgliedsinnungen zum Workshop Ausbilder – „fresh up“ ein.

Termin:	Donnerstag, den 23.03.2017
Ort:	Aus- und Weiterbildungszentrum Bau, Heesstraße 47, 57223 Kreuztal (www.awz-bau.de) Schulungsraum: A, Gebäude 3
Dauer:	17.00 – 19.00 Uhr
Kosten:	für  Mitgliedsbetriebe kostenlos

Ablaufplan:

- 1. Impulsvortrag „Werte- und Denkwelt der Generation „U 20“**
Referent: Dipl.-Sportwissenschaftler Christian Niedermeyer, Bildungsprojektleiter AWZ Bau
- 2. Berufsbildungsrecht / Arbeitsrecht**
Probezeit, Berufsschule (Anrechnung des Berufsschulunterrichts auf die wöchentliche Ausbildungszeit, Information an die Ausbildungsbetriebe über Berufsschulversäumnisse/Schulbesuchskarte, Anträge auf Freistellung vom Berufsschulunterricht aus besonderen Gründen, Schulpflicht in NRW) Urlaubsansprüche der Auszubildenden (tariflich, gesetzlich, vertraglich), Abmahnung, fristlose Kündigung, Anspruch auf Vertragsverlängerung bei Krankheit/nicht bestandener Gesellenprüfung, Berichtsheftführung analog/digital, Zulassungsvoraussetzungen zur Gesellenprüfung/Abschlussprüfung
Referentin: Ass. Dagmar Stümpel-Müller, Leiterin Lehrlingsrolle Handwerkskammer Südwestfalen
- 3. Impulsvortrag „Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Südwestfalen“**
Referent: Ausbildungsberater Manfred Spanier
- 4. Fördermöglichkeiten bei lernschwachen Auszubildenden**
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH-Maßnahmen), Patenschaften (CVJM, pp.)
Einstiegsqualifizierungen (EQ-Maßnahmen), assistierte Ausbildung
Referent: Dipl.-Kfm. Matthias Rink, KH Westfalen-Süd